



Einen Förderscheck über 6000 Euro überreichte Bundestagsabgeordneter Stephan Stracke (links) an Dr. Sylvia Heudecker und Dr. Markwart Herzog von der Schwabenakademie Irsee für deren Projekt „Klosterschreiber“. Foto: Büro Stephan Stracke

Roman Ehrlich wird Klosterschreiber

Literaturprojekt Bund unterstützt Irseer Schwabenakademie mit 6000 Euro

Irsee Im Frühjahr wird es im Kloster Irsee einen Klosterschreiber geben. Im Zuge eines Literaturprojektes der Schwabenakademie verbringt der Autor Roman Ehrlich sechs Wochen in der ehemaligen Benediktinerabtei, um Texte zum Thema „Landschaft“ zu verfassen. Nun ist auch die Finanzierung des Vorhabens gesichert. Bundestagsabgeordneter Stephan Stracke übergab der Schwabenakademie-Leitung einen Förderscheck in Höhe von 6000 Euro. Das Geld stammt aus dem Sonderprogramm „Und seitab liegt die Stadt“ des Bundes.

Studienleiterin Dr. Sylvia Heudecker und Akademie-Direktor Dr. Herzog betonten, dass durch den Zuschuss nun ein Projekt möglich werde, mit dem man in Irsee schon lange geliebäugelt habe und das seit drei Jahren intensiv geplant werde. Klosterschreiber Ehrlich wird in der Schwabenakademie in Schreibklausur gehen und beim Experiment „Writing under Observation“ Teil eines besonderen wissenschaftlichen Projektes. Dabei können Studenten den Autor beim Schreiben beobachten und dürfen ihm beim kreativen Prozess über die Schulter blicken. Mittels eines Online-Blogs wird sich Ehrlich mit ihnen sowie seiner gesamten Leserschaft austauschen und sie in den Schreibprozess mit einbeziehen. Lesungen des Autors begleiten das Experiment und sollen es zugleich einem größeren Publikum öffnen. Als universitäre Kooperati-

onspartner konnte die Schwabenakademie Professor Klaus Wolf und Professor Günther Kronenbitter von der Universität Augsburg und Dr. Kay Wolfinger von der Ludwig-Maximilians-Universität München gewinnen.

Ehrlich hat bereits eine Reihe von Büchern veröffentlicht und wurde unter anderem mit dem Robert-Walser-Preis (2014) und der Alfred-Döblin-Medaille (2017) ausgezeichnet. In diesem Jahr stand Ehrlichs aktueller Roman „Malé“ auf der Nominierungsliste zum Deutschen Buchpreis.

Das Förderprogramm „Und seitab liegt die Stadt“ ist ein Projekt der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien und des Literarischen Colloquiums Berlin. Es fördert bundesweit literaturbezogene Veranstaltungen für Erwachsene, Jugendliche und Kinder in Orten mit weniger als 20000 Einwohnern. Ziel ist es, die Literaturvermittlung zu stärken und möglichst vielen Menschen Möglichkeiten zu eröffnen, kulturelle und gesellschaftliche Debatten mitzugestalten.

„Das Projekt des Irseer Klosterschreibers fügt sich passgenau in die Förderziele dieses Bundesprogramms ein“, sagte Stracke. „Ein reiches kulturelles Leben ist für die Attraktivität des ländlichen Raums von großer Bedeutung. Hier leistet die Schwabenakademie Irsee seit 38 Jahren hervorragende Arbeit“, betonte der Abgeordnete. (az)